

Naturerlebnis und Zirkusluft

Feluwa-Premiere beim Jugendwerk Don Bosco kommt gut an

„Ich fand die Menschenpyramide und das Nagelbrett ganz toll!“ und „Mir hat die Schmetterlingslarve am besten gefallen!“ konnte man nach der Premiere des Projekts „Natur erleben mit Feluwa“ des Don Bosco Jugendwerkes im Josefsheim in Bamberg von den begeisterten Teilnehmern hören.

Feluwa, das bedeutet „Feuer, Erde, Luft und Wasser“; es geht also um die vier Elemente. Hier werden Zirkuspädagogik und Naturerlebnis miteinander verbunden. Die erste Klasse der Rupprechtschule hatte sich bei der ersten Veranstaltung am

16. Juni für das Thema Erde und Boden entschieden. Während ein Teil der Klasse mit dem Zirkuspädagogen Volker Traumann in der Manege Bodenakrobatik übte und Menschenpyramiden baute, erforschte der andere Teil zusammen mit der Biologin Ulrike Schaefer-Lutz von der Umweltstation Lias-Grube Unterstürmig den Lebensraum Boden.

In einer kleinen Zirkusvorstellung zeigten sich die begeisterten Artisten gegenseitig ihr Können: Als Fakire über Glasscherben laufen, oder sich aufs Nagelbrett legen, alles kein

Problem. Am Schluss waren sich alle einig, dass es sehr spannend ist und viel Spaß macht, als Forscher die Natur zu untersuchen und als Zirkusakrobat verschiedene Kunststücke einzuüben.

Die selbe Kombination aus Zirkus- und Umweltpädagogik gibt es natürlich auch mit den Elementen Feuer, Luft und Wasser. Nähere Informationen dazu beim Don Bosco Jugendwerk Bamberg unter der Telefonnummer 95233602 oder bei der Umweltstation Lias-Grube Unterstürmig, Telefon 09545/950399.